

Touring Car Masters » Vorschau 2023

„WE ARE RACING!“

AUTOMOTODROM BRNO



2023 startet die österreichische GT-Rennserie in ihre sechste Saison. Nach einer erfolgreichen Saison 2022, sozusagen der Premiere für Gerhard Trenker alias „Bob Bau“ als Alleinorganisator, bleibt Bewährtes bestehen, doch auch Neuerungen sind geplant. VOLLGAS! weiß mehr.

W. E. Randerer TCM

Organisatorisch hat sich die TCM für 2023 verstärkt, und zwar mit Sportfahrer.at-Gründer Robert Mittermann und der Motorsport-Managerin Eva Beniskova. Bereits 2022 hat sie die TCM tatkräftig beim Rennen in Brünn unterstützt. Als Team-Managerin des tschechischen GT-Teams RTR war sie unter anderem für die komplette Logistik, Vorbereitung und Organisation der erfolgreichen Teilnahmen an Rennen im ESET V4-Cup, ADAC GT Masters, Carbonia-Cup und bei der DTM auf Rennstrecken in ganz Europa verantwortlich. 2023 wird sie als Ansprechpartnerin für die Teams im Vorfeld der Rennen wie auch vor Ort agieren.

Besser on board als off line

Das Starterfeld, mit etlichen Teilnehmern aus dem Porsche Carrera-Cup und anderen Rennserien, kann sich ebenso sehen lassen wie das Fahrzeug-Angebot: vorrangig Porsche GT3 Cup sowie Rennautos aus der österreichischen Sportwagenschmiede KTM. Eingesetzt werden sowohl Kundenfahrzeuge, die von international erfolgreichen Motorsport-Teams betreut werden und von diesen bereitgestellte Miet-Fahrzeuge. Nach dem Motto „Zuschau'n kann i net!“ plant Organisator „Bob Bau“ das Geschehen wieder „onboard“ zu verfolgen. Vorrangig am Steuer seines Porsche GT3 Cup-Autos. Zur Optimierung der Chancengleich-

heit wird es 2023 eine neue Einteilung geben, in der Porsche Cup-Fahrzeuge in einer eigenen Klasse starten werden und nicht wie bisher gemeinsam mit den überlegenen KTM X-BOW GTX. Die offenen KTM X-BOW dürfen heuer auch wieder teilnehmen.

Neuer Rundstrecken-Pokal

Gefahren wird 2023 an vier Rennwochenenden auf Rennstrecken in Österreich, Ungarn, Tschechien und der Slowakei im Rahmen der ESET V4-Serie sowie an zwei weiteren Renn- (plus Test-)tagen am Pannoniaring, wobei jeweils zwei Sprint-Rennen sowie ein Endurance-Rennen ausgetragen werden. Zwecks



Chancengleichheit wird in sieben Klassen gewertet. Wie in der vorigen Saison werden die Teilnehmer der Touring Car Masters Austria auch im ESET-Cup gewertet. 2022 konnten die TCM-Piloten neben ihren Erfolgen in der österreichischen GT-Rennserie auch einmal in der ESET-Cup-Gesamtwertung Pokale „nach Hause holen“. Der Auftakt zur Rennsaison 2023 erfolgt vom 28. bis 30. April auf der F1-Strecke am Hungaroring und natürlich dürfen auch der Red Bull Ring und Brünn im Rennkalender nicht fehlen, wobei die beiden letztgenannten auch zur Wertung des 2023 erstmals ausgeschrieben Rundenstrecken-Pokals der AMF zählen.

1] Das Touring Car Masters vereint auch 2023 wieder verschiedene GT-Klassen
2] Die Meister des Jahres 2022 feierten zusammen mit den ESET-V4-Gewinnern
3] Das erweiterte Redaktionsteam: v.l. Robert Mittermann, Eva Beniskova mit TCM-Gründer Gerhard Trenker

Termine 2023

| | |
|-------------------|------------------------------|
| 28.–30. April | Hungaroring Budapest (HUN) |
| 19.–21. Mai | Red Bull Ring Spielberg (St) |
| 7./8. Juli | Pannoniaring (HUN) |
| 18.–20. August | Slovakia Ring (SVK) |
| 8.–10. September | Brünn (CZE) |
| 28./29. September | Pannoniaring (HUN) |